



ORGANISATION CHRONISCHKRANK

ÖSTERREICH

(gegründet 2010)

ZVR:

www.chronischkrank.at



Jürgen Ephraim Holzinger, 4470 Enns

E-Mail: kontakt@chronischkrank.at

Obmann, Kassier, Leiter der Ressorts Soziales, Gesundheit, Medizin, Politik; Tel.Nr. (0676 7451151)

Tel.: (0676 7451151)

Organisation ChronischKrank im Gespräch mit Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, vom 1.4.2010

Die Vereinigung **ChronischKrank** konnte heute, am 1.4.2010, ein Gespräch mit **Landeshauptmann Dr. Pühringer** bezüglich Vereinsvorstellung führen.

Wir sind sehr dankbar, dass Dr. Pühringer in seinem sicher sehr stressigen Tagesablauf ein wenig Zeit fand, sich über unsere Vereinstätigkeit und unsere Ziele zu informieren.

Während des Gesprächs mit dem Herrn Landeshauptmann kam auch die Diskussion auf, dass es solche Stellen, wie den Verein **ChronischKrank**, doch schon gäbe.

Das zentrale Anliegen der Organisation **ChronischKrank** ist es, ein so genanntes **Krankheitsmanagement („disease management“)** für chronisch kranke Menschen zu installieren, um eine erfolgreiche psychische, physische und ökonomische Krankheitsbewältigung möglich zu machen.

Neueste gesundheitssoziologische, gesundheitsökonomische und wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen eindeutig auf, dass ein „disease management“ gerade im Bereich chronische Erkrankungen einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellt.

Diese wissenschaftliche Erkenntnis ist natürlich erst in der Phase des Bekanntwerdens und anfänglichen Umsetzens.

Da **wir gesundheitssoziologische Studenten an der JKU-Linz sind**, arbeiten wir stark in diesem Bereich und wissen daher um den Erfolg des „disease management“. Dieser Erfolg muss sich natürlich gegenüber den Betroffenen, den

natürlich ökonomisch arbeitenden Sozialversicherungsträgern und daher auch gegenüber dem Land OÖ einstellen.

Dies fehlt in Oberösterreich zur Gänze und daher möchte die Vereinigung **ChronischKrank** sich, unter anderem, für die Umsetzung und Vernetzung im Gesundheitsbereich kümmern und engagieren.

Denn es reicht nicht, wenn einem chronisch kranken Menschen vom Hausarzt einige Medikamente verschrieben werden sowie alle zwei Jahre ein Kuraufenthalt.

Wie auch schon die OÖ. Gebietskrankenkasse kürzlich feststellte, sollte im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung nicht nur die physische Situation des Patienten überprüft werden, sondern auch die psychische Lage.

ChronischKrank fügt dem auch die **soziale Situation** hinzu, denn auch finanzielle Probleme können zu physischen und psychischen Erkrankungen führen.

Statistiken belegen, dass psychische Erkrankungen derzeit schon die häufigste Ursache für Frühpensionierungen bei Frauen sind. Bei Männern die Zweithäufigste.

Aus all diesen angeführten Gründen ist die Arbeit von **ChronischKrank** für die Betroffenen und auch für die Sozialversicherungsträger notwendig, um Doppelgleisigkeiten zu verhindern und gleichzeitig jeden chronisch Kranken in Oberösterreich das erforderliche **Krankheitsmanagement** zukommen zu lassen.

Wollen Sie mehr über „**disease management**“ wissen, haben Sie Fragen zu Sozialberatungen oder sind Sie selbst betroffen, dann melden Sie sich bei uns!

Ihre Organisation ChronischKrank

www.chronischkrank
kontakt@chronischkrank.at

Ihr Obmann, Jürgen Ephraim Holzinger